



Stadt Hallstadt

**Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des Stadtrates
am Mittwoch 12.12.2018**

Beginn: 18:46 Uhr
Ende: 21:37 Uhr
Ort: Bürgerhaus Hallstadt, Sitzungssaal, Mainstr. 2

ANWESENHEITSLISTE

1. Bürgermeister

Erster Bürgermeister Thomas Söder,

2. Bürgermeister

2. Bürgermeister Ludwig Wolf,

Mitglieder des Stadtrates

Stadtrat Michael Beck,
Stadträtin Yasmin Birk,
Stadträtin Claudia Büttner,
Stadtrat Stephan Czepluch,
Stadtrat Herbert Diller,
Stadtrat Matthias Diller,
Stadtrat Andreas Groh,
Stadtrat Klaus Hittinger,
Stadtrat Günter Hofmann,
Stadtrat Joachim Karl,
Stadtrat Heiko Nitsche,
Stadtrat Dr. Hans Partheimüller,
Stadtrat Werner Pflaum,
Stadtrat Veit Popp,
Stadträtin Stefanie Stollberger,
Stadtrat Harald Werner,
Stadtrat Hans-Jürgen Wich,

Schriftführer/in

Verw.-Angestellte Sylvia Pecht,

von der Verwaltung

Verw.-Amtsrat Markus Pflaum,
Verw.-Fachwirt Uwe Schardt,

Entschuldigt:

Mitglieder des Stadtrates

Stadträtin Rita Deusel,
Stadtrat Peter Wolf,

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 1 Kinderbetreuung in der Stadt Hallstadt;
Entwicklung des Bedarfes und weitere Vorgehensweise **Kä/206/2018**
- 2 Errichtung und Betrieb einer Photovoltaikanlage auf dem ehemaligen Deponiegelände an der Autobahn A 73;
Vorstellung des Projektes durch das Institut für Energietechnik (IfE) **Kä/205/2018**
- 3 Städtebau
Altstadtsanierung Hallstadt Marktplatz und Lichtenfelser Straße;
Neueinteilung der Bauabschnitte, Materialauswahl, Gestaltung der Engstellen **BA/072/2018**
- 4 Städtebauförderung für die Stadt Hallstadt;
Bedarfsmitteilung für das Jahr 2019 **Kä/199/2018**
- 5 Bestellung der Verwaltungsfachwirtin Heidi Möhrlein zur Leiterin des Standesamtes der Stadt Hallstadt **OA/038/2018**
- 6 Einsatz des Unkrautvernichtungsmittels "Glyphosat" auf städtischen Flächen;
Anfrage der SPD-Stadtratsfraktion **HA/461/2018**
- 7 Friedhof Hallstadt; Neuanlage eines Baumbestattungsfeldes bei der Kapelle;
Gestaltung einer Gedenkstätte **OA/039/2018**
- 8 Mitteilungen
- 9 Wünsche und Anfragen

Erster Bürgermeister Thomas Söder eröffnete um 18:46 Uhr die öffentliche Sitzung des Stadtrates. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit der Mehrheit der Stadtratsmitglieder und somit die Beschlussfähigkeit des Stadtrates fest.

Folgende Protokolle lagen während der Sitzung zur Einsichtnahme auf; Widersprüche wurden nicht erhoben:

Öffentliche Sitzung des Stadtrates vom 14.11.2018
Nichtöffentliche Sitzung des Stadtrats vom 14.11.2018

Es erfolgte sodann Eintritt in die

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Kinderbetreuung in der Stadt Hallstadt; Entwicklung des Bedarfes und weitere Vorgehensweise

In Gesprächen mit den Kindergarten- und Kinderkrippenleitungen sowie den Trägern der Einrichtungen in Hallstadt und Dörfleins stellte sich heraus, dass die vorhandenen Plätze für das Krippenjahr und das Kindergartenjahr 2019/2020 nicht ausreichen werden. Grund hierfür sind die gestiegenen Geburten ab dem Geburtsjahr 2016 (98 Geburten im Vergleich zu 2015: 77 Geburten) und die höhere Buchung bei Krippenplätzen. Es ist auch in Zukunft eine gleichbleibende Geburtenzahl zu erwarten (2017: 90 Geburten und 2018 bisher 90 Geburten)

Zum heutigen Tag kann ab September 2019 insgesamt 17 Kindern kein Kindergartenplatz zugesagt werden.

Im Krippenbereich gibt es derzeit 30 Anfragen für Krippenplätze ab September 2019, die von den Einrichtungen nicht angenommen werden können, da alle vorhandenen Plätze bereits belegt sind. Aus der Erfahrung der letzten Jahre werden hier allerdings nicht für alle Anfragen die Plätze benötigt, da sich Eltern hier noch anders entscheiden.

Die Dillinger Franziskanerinnen als Träger des Franziskuskindergartens und die katholische Kirchenstiftung Dörfleins als Träger für den St. Ursula Kindergarten Dörfleins stellen in der heutigen Sitzung die Pläne für die Schaffung von neuen Plätzen vor.

Das Schreiben der katholischen Kirchenstiftung Dörfleins vom 12.12.2018 dient zur Kenntnis und wird dem Stadtrat vorgetragen.

Das Konzept sieht eine Generalsanierung des Kindergartens St. Ursula und die erstmalige Errichtung einer Kinderkrippengruppe vor.

Das Schreiben der Dillinger Franziskanerinnen vom 11.12.2018 dient zur Kenntnis und wird dem Stadtrat vorgetragen.

Folgende Grundzüge der Planung sieht das Projekt der Dillinger Franziskanerinnen vor:

- Errichtung einer Kinderkrippe mit 9 Plätzen (+2 Notplätze)
- Errichtung einer Kindergartengruppe mit 15 Plätzen (+6 Notplätze)

Die Kosten belaufen sich auf 634.422,93 € zzgl. 140.000.- € für Leistungen im Bestand. Die finanzielle Beteiligung nach dem BayKiBiG kann erst in einem weiteren Schritt ermittelt werden.

Der Architekt des Projektes, Herr Göger, stellt die bisherige Planung vor.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Hallstadt nimmt Kenntnis vom Sachvortrag für die Erweiterung der Kinderbetreuungseinrichtungen St. Franziskus in Hallstadt und St. Ursula in Dörfleins und stimmt den Erweiterungen in der aufgezeigten Form zu.

Es soll eine Sanierung des Kindergartens Dörfleins nach vorgelegtem Konzept erfolgen. Der Kindergarten soll um eine Kinderkrippengruppe erweitert werden.

Zusätzlich erfolgt eine Erweiterung des St. Franziskuskindergartens um eine Krippengruppe und eine Kindergartengruppe.

Weiterhin stimmt der Stadtrat grundsätzlich einer Kostenübernahme der restlichen Kosten nach Abzug der Förderung durch das BayKiBiG zu. Eine genaue Kostenaufstellung ist der Verwaltung und dem Stadtrat vorzulegen.

Der Bedarf von 24 Krippenplätzen und 15 Kindergartenplätzen mit den entsprechenden „Notplätzen“ wird durch den Stadtrat der Stadt Hallstadt im Stadtgebiet Hallstadt mit dem Stadtteil Dörfleins anerkannt.

Angenommen: Ja: 19 Nein: 0

Anmerkung:

Während der Beratung des vorstehenden Tagesordnungspunktes erscheint Stadtrat Czepluch um 18.55 Uhr zur Sitzung.

TOP 2 Errichtung und Betrieb einer Photovoltaikanlage auf dem ehemaligen Depo- niegelände an der Autobahn A 73; Vorstellung des Projektes durch das Institut für Energietechnik (IfE)

Herr Weber von der Fa. IfE, Amberg stellt in der Sitzung die verschiedenen Möglichkeiten zur Errichtung einer PV-Anlage auf dem Gelände der ehemaligen Mülldeponie in Hallstadt vor. Die Präsentation wird dem gesamten Stadtrat zur Verfügung gestellt. Die Kosten und die Amortisation der einzelnen Varianten werden vorgestellt. Die Beratung über das weitere Vorgehen soll in den einzelnen Fraktionen erfolgen.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Hallstadt nimmt Kenntnis vom Sachvortrag von Herrn Weber von der Fa. IfE, Amberg über die verschiedenen Möglichkeiten zur Errichtung einer PV-Anlage auf dem Gelände der ehemaligen Mülldeponie in Hallstadt. Die Beratung über das weitere Vorgehen soll in den einzelnen Fraktionen erfolgen.

Angenommen: Ja: 19 Nein: 0

Anmerkung:

Nach der Abstimmung des vorstehenden Tagesordnungspunktes verlässt Stadtrat Diller M. nach vorheriger Entschuldigung beim Vorsitzenden um 20.40 Uhr die Sitzung.

TOP 3 Städtebau
Altstadtsanierung Hallstadt Marktplatz und Lichtenfelser Straße;
Neueinteilung der Bauabschnitte, Materialauswahl, Gestaltung der Engstellen

Im Workshop am 24.11.2018 wurde den Stadtratsmitgliedern ein geänderter Zeitablauf zur Abwicklung der Projekte

- Kanalauswechslung einschließlich Erneuerung Hausanschlüsse
- Erneuerung der Wasserleitung einschließlich Erneuerung der Hausanschlüsse
- Neugestaltung des Marktplatzes und der Lichtenfelser Straße einschließlich seitlicher Wege und Verbindungen

vom Büro RSP, Bayreuth, vorgestellt und von den anwesenden Stadtratsmitgliedern näher diskutiert.

Der neue Zeitplan für das Folgejahr 2019 würde sich wie folgt gestalten:

- Fortführung Kanal- und Wasserleitungsbau in der Lichtenfelser Straße, Abschnitt Kemmerner Weg bis Brücke über den Gründleinsbach
- Neugestaltung des Straßenkörpers ab Bücherei bis Anwesen Lichtenfelser Straße 48 (Engstelle 2).

Des Weiteren wurde im Workshop die weitere Materialverwendung konkretisiert.

Am 05.12.2018 fand mittlerweile ein weiterer Abstimmungstermin mit der Regierung von Oberfranken; Herrn Mohnkorn, hinsichtlich einer möglichen Änderung des Bauablaufes statt. Hierbei wurde die Erteilung der Genehmigung – termingerechte Erbringung hierfür erforderlicher Unterlagen vorausgesetzt – für einen vorzeitigen Baubeginn in Aussicht gestellt.

Beschluss 1:

Der Stadtrat trifft für den weiteren Fortgang der Baumaßnahmen zur Neugestaltung des Marktplatzes und der Lichtenfelser Straße nachfolgende Entscheidungen:

- a) Hinsichtlich der Neugestaltung von Fahrbahn und Gehweg ist als nächster Bauabschnitt der Bereich „Bücherei/Marktplatz 12a – Lichtenfelser Straße 48“ zu bilden.
- b) Der Beginn für diesen Bauabschnitt ist ab Frühjahr 2019 vorgesehen.
- c) Im Bereich „Bücherei/Marktplatz 12 a“ bis „Engstelle 1“ erfolgt die Oberflächengestaltung von Fahrbahn, Gehwegen sowie die südlich einmündende Pfarrgasse in Granit.
- d) Im Bereich „Engstelle 1“ bis „Engstelle 2“ werden die Gehwege und die zu befestigenden Randbereiche in Granit ausgeführt. Die Fahrbahn wird in diesem Bereich asphaltiert.
- e) Ab „Engstelle 2“ bis Ausbauende „Kreisel“ werden Gehwege und zu befestigende Randbereiche in Betonkunststein ausgeführt. Es kommt Material des Herstellers Röckelein-Beton mit Granitvorsatz, gelb/grau (wie am 24.11.2018 bemustert; Pflastervariante 1) zur Verwendung.

- f) Für den Bereich „Brücke Gründleinsbach“ bis „Kreisel“ ist die Möglichkeit der Anlage eines östlichen Gehweges von den beauftragten Planungsbüros zu prüfen.
- g) Für die Fortführung der Kanal- und Wasserleitungserneuerung ab Kemmerner Weg bis zur Brücke Gründleinsbach ist ein gesamter Bauabschnitt zu bilden. Der Beginn der Maßnahme wird auf das Jahr 2019 vorverlegt.

Die Ingenieurbüros RSP, Architekten und Stadtplaner, Bayreuth, Peter Balling Ingenieurbüro GmbH, Bamberg und Höhen & Partner, Ingenieursgesellschaft, Bamberg, werden mit der Fortführung der Planungen, termingerechter Vorbereitung von Ausschreibungen in ihren jeweiligen Fachbereichen unter Berücksichtigung der vom Stadtrat Hallstadt getroffenen Entscheidungen beauftragt.

Die Ingenieurbüros RSP, Architekten und Stadtplaner, Bayreuth und die Peter Balling Ingenieurbüro GmbH werden ferner mit der Erstellung der von der Regierung von Oberfranken geforderten Unterlagen für einen vorzeitigen Baubeginn bzw. für den Erlass von Förderbescheiden beauftragt.

Angenommen: Ja: 18 Nein: 0

Beschluss 2:

Für das neue Denkmal auf dem Marktplatz wird ein Künstlerwettbewerb durchgeführt.

Angenommen: Ja: 12 Nein: 6

Anmerkung:

Gegenstimmen: Zweiter Bürgermeister Wolf L., Stadträte Beck, Büttner, Diller H., Dr. Partheimüller und Stollberger.

TOP 4 Städtebauförderung für die Stadt Hallstadt; Bedarfsmitteilung für das Jahr 2019

Die Bedarfsmitteilung der Stadt Hallstadt für Mittel aus der Städtebauförderung wurde zusammen mit dem Büro RSP, Bayreuth erstellt und den Fraktionen zur Verfügung gestellt. Die Mitteilung wurde in der Sitzung des Hauptverwaltungsausschuss übergeben.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Hallstadt nimmt Kenntnis von der Bedarfsmitteilung der Stadt Hallstadt für Mittel aus der Städtebauförderung für das Jahr 2019 und stimmt dem Antrag zu.

Angenommen: Ja: 18 Nein: 0

TOP 5 Bestellung der Verwaltungsfachwirtin Heidi Möhrlein zur Leiterin des Standesamtes der Stadt Hallstadt

Gemäß § 4 Abs. 1 AVPStG ist ein Standesbeamter zum Leiter des Standesamts zu ernennen. Bisher hatte Herr Dietmar Stowasser diese Position inne.

Mit Wirkung vom 01.08.2017 wurde Frau Heidi Möhrlein zur Standesbeamtin für den Standesamtsbezirk Hallstadt bestellt. Ihr soll auch die Leitung des Standesamtsbezirk Hallstadt übertragen werden.

Hierzu ist die Ernennung von Herrn Stowasser zum Leiter des Standesamts vom 01.03.2010 zu widerrufen (§ 4 i. v. m. § 3 AVPStG). Die Bestellung zum Standesbeamten bleibt aber weiterhin bestehen. (Ernennungsurkunde vom 09.02.2009)

Frau Möhrlein ist zur Leiterin des Standesamts zu ernennen.

Beschluss 1:

Die Ernennung zum Leiter des Standesamts für den Standesamtsbezirk Hallstadt von Herrn Dietmar Stowasser vom 01.03.2010 wird zum 31.12.2018 widerrufen (Art. 4 i. v. m § 3 AVPStG).

Die Bestellung zum Standesbeamten vom 09.02.2009 bleibt weiterhin bestehen.

Angenommen: Ja: 17 Nein: 0

Anmerkung:

Stadtrat Wich war während der Beratung und Abstimmung des vorstehenden Tagesordnungspunktes nicht anwesend.

Beschluss 2:

Frau Heidi Möhrlein wird mit Wirkung vom 01.01.2019 zur Leiterin des Standesamtes für den Standesamtsbezirk Hallstadt ernannt.

Angenommen: Ja: 17 Nein: 0

Anmerkung:

Stadtrat Wich war während der Beratung und Abstimmung des vorstehenden Tagesordnungspunktes nicht anwesend.

**TOP 6 Einsatz des Unkrautvernichtungsmittels "Glyphosat" auf städtischen Flächen;
Anfrage der SPD-Stadtratsfraktion**

Der Einsatz des Unkrautvernichtungsmittels „Glyphosat“ in der Grünpflege und in der Landwirtschaft ist weiterhin umstritten. Die Stadt Hallstadt selbst hat die Unkrautbekämpfung der öffentlichen Flächen im Stadtgebiet, die eigenständig gepflegt werden, Mitte dieses Jahres umgestellt. Die Unkrautbekämpfung erfolgt zwischenzeitlich großflächig und auch im Kleinen durch den Einsatz der sog. „Heißwasser-Technik“. Hierbei zerstört das heiße Wasser die Zellstrukturen der Unkrautpflanze beim Besprühen nachhaltig. Der Einsatz dieser Heißwasser-Technik

erfolgt ohne chemische Zusätze und ist ökologisch unbedenklich. Deshalb wird das Mittel „Glyphosat“ bei der Unkrautbekämpfung der öffentlichen städtischen Flächen von der Stadt Hallstadt nicht eingesetzt.

Beschluss:

Der Stadtrat nimmt vom Sachverhalt Kenntnis und beschließt, das Unkrautvernichtungsmittel „Glyphosat“ auf den öffentlichen städtischen Flächen, welche die Stadt Hallstadt selbst pflegt – wie bisher bereits gehandhabt - nicht einzusetzen.

Angenommen: Ja: 18 Nein: 0

TOP 7 Friedhof Hallstadt; Neuanlage eines Baumbestattungsfeldes bei der Kapelle; Gestaltung einer Gedenkstätte

Für das Baumbestattungsfeld wird eine Möglichkeit zur Anbringung von ca. 80 Namensschildern benötigt. Sie wird zu einer zentralen Gedenkstätte, an welche Blumen und Grablichter abgelegt werden können. Auf der Rasenfläche darf nichts abgestellt werden.

- Variante 1: Tafel aus Metall
- Variante 2: Findling mit mindestens 2 glatten Flächen, um Schilder anbringen zu können
- Variante 3: Stein mit Namenstafeln
- Variante 4: Stele 4-seitig
- Variante 5: Stele, Anzahl beliebig erweiterbar
- Variante 6: Stein 2-teilig

Beschluss:

Es wird Kenntnis genommen vom vorgenannten Sachverhalt.
Die Verwaltung schlägt die Variante 5 oder 6 zur Ausführung vor.

zurückgestellt

TOP 8 Mitteilungen

Es lagen keine Mitteilungen vor.

TOP 9 Wünsche und Anfragen

Stadtrat Nitsche:

Es liegen seitens der Bürger Beschwerden vor, dass die Überprüfung der Wasserversorgung durch die städtischen Mitarbeiter zu akribisch vorgenommen wird.

Erster Bürgermeister Söder:

Dies ist notwendig, um die Ursachen der Verunreinigung abklären zu können.

Stadtrat Werner:

Beim Kulturboden sollte im Außenbereich für eine Überdachung gesorgt werden, für Besucher, die in der Pause ins Freie gehen wollen.

Stadträtin Stollberger:

Wir waren zum Weihnachtsmarkt im Lempdes und ich soll allen herzliche Grüße aus Lempdes übermitteln.

Erster Bürgermeister Söder:

Herzlichen Dank auch an alle die mitgefahren sind.

Stadtrat Popp:

Wie ist der Sachstand hinsichtlich Brücke nach Dörfleins und Hochwasserfreilegung?

Erster Bürgermeister Söder:

Bei der Hochwasserfreilegung liegt ein Zeitplan vor. Bei der Brücke nach Dörfleins gibt es aktuell nichts Neues.

Die Fraktionsvorsitzenden, für die CSU Herr Veit Popp, für die SPD Herr Hans-Jürgen Wich und für die BBL/FW Frau Claudia Büttner sowie Zweiter Bürgermeister Ludwig Wolf, bedanken sich bei der Verwaltung, Bauhof und Presse für die gute Zusammenarbeit und wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern ein schönes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.

Erster Bürgermeister Thomas Söder schließt sich allen Wünschen an und bedankt sich ebenfalls für die gute Zusammenarbeit

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt Erster Bürgermeister Thomas Söder um 21:37 Uhr die öffentliche Sitzung des Stadtrates.

Thomas Söder
Erster Bürgermeister

Sylvia Pecht
Schriftführer/in